

Einfache Chinesische Kleinbauern Singen Westliche Chormusik

Chinese Yunnan Little Well Miao (Xiao Shui Jing) Farmers Choir

von Li Xu, Chorleiterin und Lehrerin

Beim Chinese Central Television Wettbewerb für junge Chöre 2008 hat ein Bauernchor aus der kleinen Stadt Little Well aus der Yunnan Provinz Aufmerksamkeit erregt. Der Chor besteht ausschließlich aus Miao-Bauern. Sie tragen traditionelle selbstgenähte Kleidung und sehen so entspannt und natürlich aus, dass man beinahe noch die Erde auf ihren sonnenverbrannten Gesichtern wahrnehmen kann. Zu aller Überraschung trug der Chor aber keine Volkslieder vor, sondern wählte „For unto us a child is born“ aus Händels *Messias* aus.

Ihre Stimmen klangen sehr harmonisch. Für unsere Ohren war es jedoch sehr fremd, diese Mischung aus *Belcanto* und *Miao*-Stil zu hören. Ihre Sopran- und Altstimmen waren sehr klar, aber überhaupt nicht schrill. Die Tenor- und Bassstimmen waren tief und gediegen. Insgesamt kombinierte dieser Chor perfekt den frischen *Miao*-Stil mit dem der sakralen Musik, hinterließ aber diesen speziellen Effekt. Allerdings trugen sie die Stücke vor wie Musiker mit professioneller Ausbildung. Bei diesem Wettbewerb musste ein Stück auswendig gesungen werden, und der Chor meisterte diese Aufgabe mit Bravour.

Bei der Expo 2008 International Folk Music Week sang der Yunnan Little Well Miao Farmers' Choir erneut im Nationaltheater, und seine exzellente Leistung wurde vom

Publikum honoriert.

Am 8. Oktober 2008 wurde in der wichtigsten musikalischen Einrichtung Chinas, dem Chinese Central Conservatory of Music, ein Solfège-Workshop gehalten. Die Organisatoren haben den Yunnan Little Well Miao Farmers' Choir eingeladen, zu diesem Anlass ein Konzert zu geben. Die Zuschauer genossen eine Auswahl aus dem *Messias* ('Worthy is the Lamb', 'And the Glory of the Lord', 'The Lord Gave the Word' und das 'Hallelujah') sowie das Gloria von Mozart. Außerdem kam das 'Zigeunerliedchen' aus dem *Liederalbum für die Jugend* Op.79, No. 7 (1849) von Robert Schumann sowie das schottische Volkslied *Auld Lang Syne* zur Aufführung. Insgesamt wurden sechzehn Werke zu diesem besonderen Anlass präsentiert, und das Publikum war beeindruckt von der Leistung des Chores, sowohl Barock wie auch romantische Musik zu singen.

Jedoch fragten wir uns weiterhin, wie ein Chor aus einer abgelegenen Gegend, der nie eine professionelle Musikausbildung genossen hat, und dessen Mitglieder über keine höhere Schulbildung verfügen, westliche Chormusik derart professionell singen kann. Warum singen die Sänger mit so wunderbarem *Belcanto*? Wieso können sie so gut Solfège lesen? Weshalb singen sie keine Volkslieder, sondern westliche Chorwerke? Wo haben sie dies erlernt, und wer unterrichtet sie?

Mit Verwunderung und Zweifel sind wir nach Little Well gefahren, dem größten Miao-Dorf in Kunming, Yunnan. Little Well liegt in der Gemeinde Funnan im Südwesten von Kunming City auf einer Höhe von 2380 m. Eine holprige Bergstraße ist die einzige Verbindung des Dorfes zur Außenwelt. Das Dorf hat 475 Einwohner, davon sind 80% Christen.

Weil sie seit mehr als einem Jahrhundert dem christlichen Glauben angehören, ist das Dorf ein sehr harmonischer und friedvoller Ort. Die Dorfbewohner halten an den Tugenden Ehrlichkeit, Vertrauen und einfache Nächstenliebe fest. In

diesem weit von der wohlhabenden Welt entfernt gelegenen Bergdorf sind die Bewohner zwar materiell arm, aber reich im Geiste. Die schwere körperliche Arbeit und das raue Dorfleben hat sie nicht unglücklich gemacht, sondern hingegen ermutigt den Gesang und das Leben zu lieben. Die Mitglieder des Yunnan Little Well Miao Farmers' Choir sind einfache Dorfbewohner, die sich aber von denen der umliegenden Dörfer unterscheiden. Jeder im Dorf liebt den Gesang. Obwohl sie dies nie in Schule oder Hochschule gelernt haben, ist ihr Niveau in Solfège und Musikalität so hoch wie das professioneller Musiker. Westliche Chormusik zu singen ist eine Tradition der hiesigen Bewohner.



Everyone in this village
loves to sing western
choral music

Es bleibt die Frage, wie es dazu kam. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts kam der britische Missionar Samuel Pollard (1864-1915) in diese Region. Er widmete 20 Jahre seines Lebens der Verkündigung und der Entwicklung kultureller Aktivitäten im Dorf. Er hat viel bewirkt, bevor er in Guizhou im Nordwesten Chinas verstarb.

Währenddessen kam auch der australische Missionar Arthur G. Nicholls in die Region. Er hat den ansässigen Miao-Bewohnern das *Belcanto* beigebracht. Sobald ein Sänger den passenden

Stimmpart erlernt hatte, wurden die Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassparteien an die Kinder, Kindeskindern und von Generation zu Generation weitergegeben. Sie haben einfach ihre Kinder die Musik und den Text gelehrt, und diese Tradition blieb erhalten.

Die Dorfbewohner singen oft Choräle, die schon von ihren Großeltern gesungen wurden, sie singen aber auch weltliche Musik. Nach getanem Tagwerk treffen sie sich oft abends zum Singen. Choräle zu singen ist noch immer die vordringlichste kulturelle Beschäftigung. Jeder im Dorf kann singen, und das, obwohl es keinen professionellen Chorleiter oder Gesangslehrer gibt. Die meisten Bewohner haben nur die Grundschule besucht, aber Singen ist integrativer Bestandteil des täglichen Lebens und begleitet sie ihr Leben lang.



The choir was singing in the church of the village

Der Yunnan Little Well Miao Farmers' Choir wurde 1986 gegründet und umfasst 63 Mitglieder, meist jüngere Leute und einfache Bauern. Nach Feierabend treffen sie sich und singen zum Spaß. Ein Chorsänger beschreibt es so: „Wir singen gerne, und dann singen wir einfach.“

In den letzten Jahren hatte der Chor oft die Gelegenheit, außerhalb des Dorfes aufzutreten. Wenn sie dann aber wieder

zurück sind, ist jedes Chormitglied wieder der einfache Bauer, der seiner Arbeit auf dem Feld nachgeht.

Da die Sänger nicht flüssig Noten lesen können, benutzen sie die sogenannte „Moveable do“-Solfège-Technik in Kombination mit Miao-Buchstaben für die einzelnen Noten. Dadurch ist es für junge Leute besonders einfach, zum Chor zu stoßen.



*The choir was singing
Christian hymns after whole
day of heavy physical labor*

Das Repertoire des Chores umfasst mehr als 400 Stücke, viele davon in Fremdsprachen. Der Chor ist bekannt mit der Musik Beethovens, Schumanns, Bachs, Wagners, Mozarts und vieler anderer berühmter Komponisten. Die Sänger sind auch vertraut mit Werken aus dem Barock, der Klassik und der Romantik. Angesichts ihrer räumlichen Abgeschlossenheit von der westlichen Welt ist dies wirklich ein außergewöhnliches Phänomen.



*The conductor of
the choir*

Auf dem ersten Foto ist der Chorleiter abgebildet, der unsere Fragen beantwortete. Er heißt Long Guang Yuan, und er hat vor seiner Rückkehr ins das Dorf den Chor gerade im Nationaltheater geleitet.

Er erzählt uns wie viel Arbeit noch bei der Maisernte aussteht, und dass diese keinen Aufschub duldet, da der Mais die Nahrungsgrundlage für das nächste Jahr ist.

Long Guang Yuan hat im Alter von 18 Jahren das Singen von den alten Männern des Dorfes erlernt, bevor er den Chor seit inzwischen zehn Jahren leitet. Er ist ein einfacher Kleinbauer und arbeitet jeden Tag auf dem Feld, probt aber an vier Tagen der Wochen nach der Arbeit mit dem Chor.



The youngest member of the choir

Auf dem zweiten Foto ist das jüngste Chormitglied abgebildet. Seine Haare sind zu einem einfachen Pferdeschwanz gebunden und es trägt selbstgewebte Kleidung. Es sieht aus wie ein normales Mädchen aus einem normalen Dorf, hat jedoch einen sehr wachen Blick. Zusammen mit seiner jüngeren Schwester kümmert es sich um vier Kühe. Nach fünf Jahren verließ es die Schule, um die Familie zu unterstützen. Ich fragte es, was es jeden Tag macht. „Ich arbeite auf dem Feld für meine Familie.“ „Wie viele Lieder kennst Du?“ „Ich denke, dass ich mehr als hundert Stücke singen kann.“

Die Dorfbewohner sagen, dass sie als Christen ihre Kinder schon sehr früh zum Chor schicken und alle lieben es zu singen. Und als es dann für uns sang, verwandelte sich das unauffällige Kind in ein wunderschönes Mädchen. Seine Stimme war so wundervoll, dass wir uns in einem Konzertsaal wähnten. Es berührte unsere Herzen und erwärmte uns mit seiner Leidenschaft für den Gesang.

Das ist die Geschichte des Yunnan Little Well Miao Farmers' Choir, eines besonderen Chors. Obwohl die Sänger heutzutage in China sehr bekannt sind, behalten sie doch ihren einfachen Lebensstil bei, und ihre Kunst existiert in ihrer originalen Form. Sie gehen zur Arbeit auf das Feld, und wenn das Tagwerk getan ist, dann singen sie. Sie sind sehr einfache Menschen,

aber ihre Musik ist so harmonisch.

Durch ihre Träume von diesem Leben und die Dankbarkeit für Himmel und Erde kommen ihre wundervollen Stimmen tief aus ihren Herzen, als würden sie Gott direkt anrufen. Sie singen diese unglaublichen Musikstücke Jahr für Jahr, von Generation zu Generation, und jedes Mal wird es besser.



The whole choir

Tonbeispiele des Chinese Yunnan Little Well Miao Farmers' Choir können im Internet unter den folgenden Links abgefragt werden:

<http://www.tudou.com/programs/view/tvNXgphA40w/>

<http://www.tudou.com/programs/view/hnhDulaRrag/>

<http://www.tudou.com/programs/view/9bB87T7ntcQ/>

<http://www.tudou.com/programs/view/Lo3-YZwwfz4/>

http://v.ku6.com/show/_uCh14EHBGNAkIE4.html

http://v.youku.com/v_show/id_XMTYxMzA4NTY0.html

<http://www.tudou.com/programs/view/zugZBZDjBmc/>

Li Xi ist seit 2001 Gründerin und Leiterin des Shenzhen Yantian Foreign Language Primary School Children's Choir in China. Im Juli 2010 gewann der Chor die Goldmedaille in der Champions Competition der 6. Weltchorspiele, wo er seine enorme Entwicklung in den 10 Jahren seines Bestehens gezeigt hat. Xi sammelt Volksmusik und setzt diese als *a cappella* Stücke. Sie ist Mitglied der International Federation for Choral Music, American Choral Directors Association, China Choral Association und China Society of Music Education (CSME).
Email: Jack.zeyu@gmail.com



Gedruckt mit Genehmigung von

Steven A. Russell

*Repertoire and Standards Chair for Community Choirs, ACDA
Eastern Division*

Herausgegeben von Anita Shaperd, USA

Aus dem Englischen übersetzt von Sabine Schnabel, Niederlande